

Niederschrift

über die Sitzung des Behindertenbeirates - öffentlich -

Datum: 22.09.2015

Ort: Beratungsraum 647, BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:35 Uhr - 17:40 Uhr

Vorsitz: Frau Julia Wunsch - Vorsitzende des Behindertenbeirates

Beschlussfähigkeit

Soll: 3 Stadträtinnen/Stadträte Soll: 8 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner
Ist: 1 Stadträtinnen/Stadträte Ist: 7 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Jacqueline Drechsler
Herr Hans-Joachim Siegel
Herr Kay Uhrig

SPD-Fraktion
Fraktion DIE LINKE

dienstlich
dienstlich

Stadtratsmitglieder

Herr Andreas Lang

CDU-Ratsfraktion

sachkundige Einwohner

Herr Jürgen Böhm
Herr Sven Hähl
Frau Mandy Martin
Herr Klaus Möbius
Frau Nadin Reichel
Frau Anja Voigt
Frau Julia Wunsch

beratend Teilnehmende

Herr Manfred Wüpper

Betriebsleiter ASR/ESC

zu TOP 4 -nö-

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Falk Reinhardt
Frau Sabine Dittmann
Frau Gunda Georgi

Leiter SE 17/GMH
Sachbearbeiterin Sg 17.32 Hochbau II
Amtsleiterin Amt 51

zu TOP 4 -ö-
zu TOP 4 -ö-
zu TOP 4 -ö-

Schriftführerin

Frau Lisa Bunkowski

Sachbearbeiterin Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Die **Beiratsvorsitzende, Frau Wunsch**, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen **keine** Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Behindertenbeirates - öffentlich - vom 02.07.2015
-

Zur Niederschrift gibt es **keine** Einwendungen. Sie gilt somit als **genehmigt**.

- 4 Information zur Umsetzung der Barrierefreiheit in Kindertageseinrichtungen
Berichterstatte: Frau Georgi, Amtsleiterin des Amtes 51
Herr Reinhardt, amt. Leiter SE 17 GmH
-

Frau Georgi (Amtsleiterin Amt 51) führt in den Tagesordnungspunkt anhand einer Power-Point-Präsentation ein. Inhalte dieser sind:

- die Ausgangslage und Entwicklung,
- der Start mit dem Modellprojekt,
- die Integration in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Chemnitz - Übersicht über die -Kapazität und Belegung
- Fazit und Ausblick
- Fazit und Ausblick für die ‚neuen Integrationseinrichtungen‘

Sie ergänzt, dass sich bemüht werde, Jugendhilfeangebote wie die sozialpädagogische Familienhilfen mit den Integrationsleistungen in der Kindertageseinrichtung besser zu vernetzen.

Herr Reinhardt (amt. Leiter SE 17/GMH) erläutert die baulichen Aspekte anhand einer Power-Point-Präsentation. Inhalte dieser ist zum einen eine Übersicht zu den Kindertageseinrichtungen der Stadt Chemnitz und dem Kriterium Barrierefreiheit. Zum anderen stellt er die Umsetzungen der Barrierefreiheit anhand verschiedener Kindertagesstätten mittels Lageplänen, Grundrissen und Bildern dar. Derzeit seien 3 Kindertageseinrichtungen vollständig barrierefrei, 36 teilweise barrierefrei und 5 in der Planung.

Die Mitglieder wünschen sich eine Zusendung der Präsentation von Herrn Reinhardt.

Herr Möbius (sachkundiger Einwohner) bedankt sich für die Arbeit, insbesondere von **Frau Dittmann (SB Planung, Neubau, Bauunterhaltung SE 17/GMH)**.

Herr Hähl (sachkundiger Einwohner) fragt, ob die Gruppenräume in der Kindertageseinrichtung auf der Alfred-Neubert-Straße barrierefrei seien, sodass man diese mit Rollstuhl erreichen könne.

Frau Dittmann erklärt, dass diese mit Rollstuhl nicht zu erreichen seien. Man müsse klingeln, sodass die Mitarbeiter der Einrichtung das Tor öffnen können, um in den Hof zu gelangen. Dort befinde sich eine barrierefreie Tür. Diese Möglichkeit sei

jedoch nur für Erwachsene gedacht.

Herr Hähl möchte daraufhin wissen, ob die barrierefreien Kindertageseinrichtungen auch für im Rollstuhl sitzende Kinder zugänglich seien.

Herr Reinhardt erläutert, dass die barrierefreien Kindertageseinrichtungen geeignet seien, Kinder uneingeschränkt aufzunehmen.

Frau Liebetrau (Behindertenbeauftragte der SVC) bedankt sich für die gewünschte Übersicht der Kindertageseinrichtungen. Sie sei begeistert von dem Projekt ‚Regenbogenkita‘. Sie wünsche sich generell zu jedem Bauvorhaben ein Konzept zur Barrierefreiheit. Dies sollte ein Teil werden wie auch ein Brandschutzkonzept bei jedem Bauvorhaben. Des Weiteren wünscht sie, dass Kindertageseinrichtungen freier Träger auch zu Stellungnahmen in Bezug auf Bauvorhaben abgefordert werden.

Frau Georgi bespreche dies mit den Freien Trägern.

Herr Stadtrat Lang (CDU-Ratsfraktion) fragt, ob es eine Zielgröße in Bezug auf die Barrierefreiheit der Kindertageseinrichtungen gebe und ob jeder Kindertagesstättenplatz barrierefrei werden soll.

Herr Reinhardt sagt, dass bei jeder Sanierung einer Einrichtung das Ziel sei, dass Erdgeschoss barrierefrei zu gestalten.

Frau Dittmann ergänzt, dass jedes Objekt überprüft werde, ob Barrierefreiheit möglich sei und dies dann auch versucht werde umzusetzen. Ziel wäre es nicht, dass jede Kindertageseinrichtung barrierefrei werden solle.

Herr Möbius wünsche sich, dass dies dann auch begründet werde, weshalb eine solche Umsetzung nicht möglich sei.

Frau Wunsch möchte wissen, weshalb auf dem ‚Kitaportal‘ nicht zu erkennen wäre, welche Einrichtungen eine Integrationseinrichtung sei. Des Weiteren fragt sie, ob es Bestreben der Stadt Chemnitz gebe, Integrationsplätze in Krippen einzurichten.

Frau Georgi versichert, dass dies im Profil der Einrichtung zu finden sein müsste. Wenn eine Information fehle, bittet sie um eine Mitteilung. Sie sagt weiter, dass es bei den Tagesmüttern Möglichkeiten gebe, Integrationskinder aufzunehmen.

Frau Liebetrau möchte wissen, ob es in Chemnitz Ansätze gebe, heilpädagogische Kindertageseinrichtungen für nicht behinderte Kinder zu öffnen.

Frau Georgi bekräftigt, dass der Ansatz darin liege, keine rein heilpädagogischen Einrichtungen zu betreiben.

Frau Liebetrau erklärt, dass behinderte Kinder in heilpädagogischen Einrichtungen gegenüber behinderten Kindern in Integrationseinrichtungen beispielsweise in finanzieller Hinsicht bevorzugt behandelt werden. Daher begrüße sie die gleichen Angebote für alle Kinder.

- 5 Allgemeine Informationen
- der Behindertenbeauftragten
- aus den AG-Beratungen
-

Frau Liebetrau informiert zu folgenden Themen:

- Traumkonzert am 16.11.2015 in die Stadthalle
- Rückblick auf die Europäische Woche der Mobilität
- Ausstellungseröffnung des inklusiven Maskentheaterstücks in der Volkshochschule

- 6 Verschiedenes
-

Frau Wunsch berichtet zum Erfahrungsaustausch zur AG mit den Fußgängern im Rahmen der Mobilitätswoche. Bei Problemen und Anregungen könne man sich jederzeit an den Behindertenbeirat wenden.

- 7 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Behindertenbeirates - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Lang (CDU-Ratsfraktion)** und **Herr Hähl (sachkundiger Einwohner)** bestimmt.

*

*

*

Frau Wunsch schließt die Sitzung.

02.10.2015 *gez. Julia Wunsch*
Datum Julia Wunsch
Vorsitzender des Beirates

05.10.2015 *gez. Lang*
Datum Lang
Mitglied
des Beirates

14.10.2015 *gez. Hähl*
Datum Hähl
Mitglied
des Beirates

02.10.2015 *gez. Bunkowski*
Datum Bunkowski
Schriftführerin